

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 10.08.2021	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Finanzverwaltung Amt für Digitalisierung und IT ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2021/0216 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 57 10 10 Kostenstelle: 015-000-7002 Kostenträger: 1111-71 Investitionsnummer: Sachkonto: 6179000		

Betreff: Bundeszuschuss in Höhe von 13,2 Mio. Euro für Projekte im Rahmen der Smart City Darmstadt

Vorlage vom: 04.08.2021

Beschlussvorschlag:

Zur Finanzierung von Projekten im Rahmen der Smart City Darmstadt wird folgende Vorgehensweise beschlossen:

1. Das Projekt gliedert sich in eine Strategiephase (2021 und 2022) und die Umsetzungsphase (bis 2027). Die Mittel werden dementsprechend über diesen Zeitraum verteilt im städtischen Haushalt bereitgestellt, im Saldo belastet lediglich der Eigenanteil von 10% den städtischen Haushalt.
2. Die Projektleitung Smart City übernimmt das Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung.
3. Bei über die Projektleitung zur Förderung durch den Bund angemeldeten Teilprojekten von Akteuren aus der Stadtwirtschaft wird durch die Stadt lediglich der Bundeszuschuss

weitergegeben. Notwendige Vorfinanzierungen sowie der Eigenanteil werden von den projektverantwortlichen Einheiten übernommen.

4. Für Strategieentwicklung und Projektsteuerung wird ein Smart City Projektteam eingerichtet. Diesem gehören neben dem Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung, die HEAG Holding AG, die Digitalstadt Darmstadt GmbH und das Amt für Digitalisierung und IT an. Das Projektteam wird unterstützt durch den externen Dienstleister City & Bits. Die Beauftragung von City & Bits und der Einstieg in die Strategiephase erfolgt nach entsprechendem Beschluss noch im Jahr 2021. Benötigte Mittel stehen im Budget des Amts für Wirtschaft und Stadtentwicklung zur Verfügung.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 04.08.2021

Mit Magistratsvorlage Nr. 2020/0076 wurde der Magistrat über die Bewerbung im Rahmen des Wettbewerbes „Smart Cities made in Germany“ in Kenntnis gesetzt. Mit den Modellprojekten Smart Cities fördert das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) den strategischen Umgang mit neuen Möglichkeiten und Herausforderungen für die Stadtentwicklung durch die Digitalisierung. Die Erkenntnisse sollen in Breite allen Kommunen der Bundesrepublik zunutze gemacht werden, auf der Grundlage der Smart City Charta der Nationalen Dialogplattform Smart Cities.

Das BMI hat unseren Antrag positiv beschieden und durch Förderbescheid der KfW vom 28.12.2020 förderfähige Kosten in Höhe von 14.749.750,- Euro für eine Laufzeit bis 2027 in Aussicht gestellt. Die KfW gewährt einen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von 90% der tatsächlich entstehenden zweckgebundenen Kosten, maximal in Höhe von 13.274.775,- Euro. 10% sind von der Stadt als Eigenanteil zu finanzieren (max. 1.474.975,- Euro).

Zur Koordination und Abwicklung des Gesamtprojekts Smart City Darmstadt soll auf die Erfahrungen und Strukturen aus dem Projekt Digitalstadt Darmstadt zurückgegriffen werden. Neben der Digitalstadt GmbH wird der HEAG für die Stadtwirtschaft eine zentrale Rolle in der Umsetzung der Modellprojekte zukommen. Es wird ein Projektteam gebildet, dem neben Digitalstadt GmbH und HEAG das Amt für Digitales und IT sowie das Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung, bei dem die Projektleitung liegt, angehören. Es ist vorgesehen, dass Projekte überwiegend von der Stadt selbst sowie von Unternehmen aus der Stadtwirtschaft durchgeführt werden sollen.

Unterstützt werden soll das Projektteam durch eine externe Projektsteuerung. Über ein europaweites Vergabeverfahren hat sich das bereits im Digitalstadtprozess bewährte Beratungsunternehmen City & Bits aus Ulm durchgesetzt.

Das Projekt ist in eine Strategiephase (2021 und 2022) und eine Umsetzungsphase (2023 bis 2027) aufgeteilt. Für die Durchführung von Projekten im Rahmen der Smart City Darmstadt hat der Bund für die Strategiephase gem. o.g. Zuwendungsbescheid einen Zuschuss in Höhe von 2.058.498,- Euro gewährt. Für die Umsetzungsphase wurde ein Zuschuss in Höhe von 11.216.277,- Euro zugesagt. Auf Wunsch des Bundes ist der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt (Stadt) Zuschussempfänger. Der Eigenanteil muss, abgesehen in den Fällen nach Nr. 3 des Beschlusstexts, durch die Stadt übernommen werden.

In den Gesprächen mit dem BMI hat sich ergeben, dass wir unsere Modellprojekte auf das Schwerpunktthema „Wasser in der Stadt“ konzentrieren sollten. Folgerichtig wird im Zuwendungsbescheid vom 28.12.2020 empfohlen, „bei der Bearbeitung des Schwerpunktthemas Wasser im Stadtraum den Austausch mit anderen Modellprojekten Smart Cities mit ähnlichen Fokus zu suchen.“ Basierend auf dieser Vorgabe werden nun mögliche Projekte konkretisiert.

Aktuell fokussiert sich das Smart City Projektportfolio auf folgende Kernthemen, welche im Verlauf der Strategiephase noch inhaltlich erweitert und um weitere Projekte ergänzt werden sollen:

- Stadtlabor (Digitalstadt)
- Darmstadt im Herzen (HEAG)
- Smart Water (HEAG, Stadt, Entega)

Vor dem Hintergrund des Modellcharakters des Gesamtprojekts Smart City Darmstadt ergeben sich bei der Zuschussabwicklung verschiedene Besonderheiten. Beispielsweise kann die Klärung der Beihilfefrage für die einzelnen Teilprojekte durch den Bund erst nach Vorlage detaillierter Projektskizzen erfolgen. Es kann vorkommen, dass für einzelne Teilprojekte eine Zwischenfinanzierung benötigt wird, weil die Mittel erst dann abgerufen werden können, wenn die Projekte bereits durchgeführt und finanziert worden sind. Für Teilprojekte, die von städtischen Verwaltungseinheiten durchgeführt werden, muss die Zwischenfinanzierung durch die Stadt sichergestellt werden.

Darmstadt, den 04.08.2021

Dezernat I

Dezernat IV
i. V.

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Jochen Partsch
Oberbürgermeister